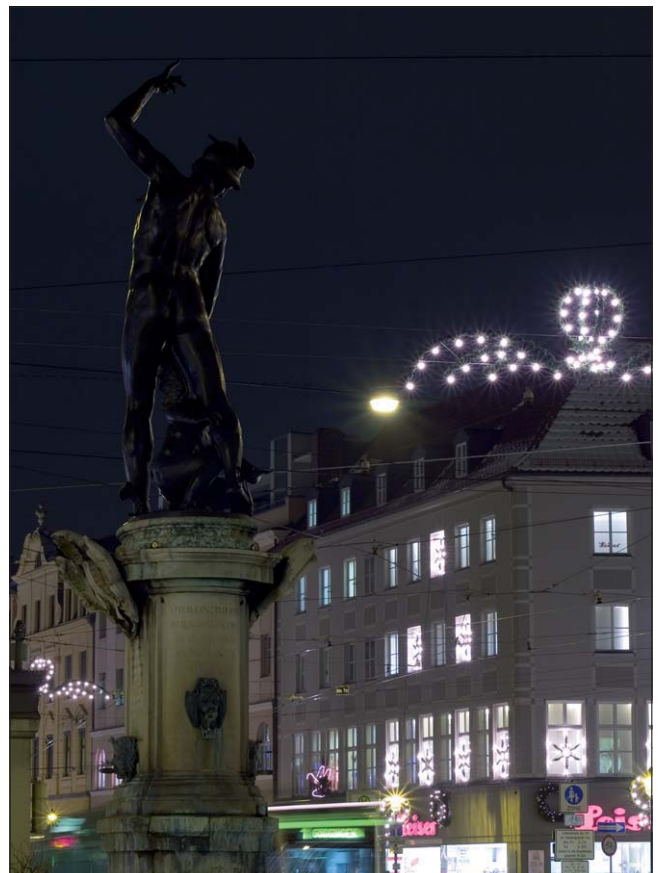


# Farbtemperatur (Weißbalance) nachträglich korrigieren

Gelb-Blau- und Rot-Grün-Balance . . . . .	2	Weißbalance nachträglich korrigieren ...	
Weißbalance bei Camera-Raw-Dateien . . . . .	2	... per Gradationskurve . . . . .	5
Weißbalance an der Kamera richtig einstellen	3	... via Lab-Farbe . . . . .	8
		... sonstige Möglichkeiten . . . . .	10



Auch dieser Beitrag besteht – wie Teil 3 KO BEL – aus zwei Teilen: Zunächst befassen wir uns damit, was die Weißbalance ist und wie man sie an der Kamera richtig einstellt; im zweiten Teil geben wir Ihnen Hilfestellungen für den Fall, dass das Kind schon in den Brunnen gefallen ist und Sie mit einem Digitalfoto konfrontiert sind, dessen Weißbalance sie nachträglich ändern müssen, ohne dass Sie auf eine Camera-Raw-Datei zurückgreifen können (bei der die nachträgliche Modifikation dieses Wertes kein Problem und verlustfrei möglich ist).

Die Weißbalance ist neben der Belichtung (siehe Teil 3 KO BEL) der zweite wichtige Parameter, der bei Digitalfotos einzustellen ist. Sie besteht prinzipiell aus zwei Werten: der Farbtemperatur (auch Gelb-Blau-Balance genannt) und der Rot-Grün-Balance. Die Farbtemperatur beschreibt die spektrale Zusammensetzung des Lichts, das ein Körper bei Erhitzung auf diese Temperatur aussendet. Die Farben, die dabei erzeugt werden, liegen innerhalb der Normfarbtafel auf dem so genannten „Planckschen Kurvenzug“ **3**. Da die meisten Beleuchtungskörper in der Fotografie (die Sonne eingeschlossen) Temperaturstrahler sind, lässt sich ihre Lichtfarbe mit einem Parameter beschreiben, der Farbtemperatur.

**1-2** Sehr schwierig bezüglich der richtigen Einstellung der Farbtemperatur sind Nachtaufnahmen.

Links die Version, bei der die Kamera auf mittleres Tageslicht mit 5 300 °K als Referenz eingestellt war. Die ganzen Beleuchtungskörper erscheinen ungefähr mit ihrer eigentlichen Farbigkeit, die warme Stimmung der Weihnachtsbeleuchtung bleibt erhalten.

Rechts wurde vor der Aufnahme ein Weißabgleich auf die Straßenbeleuchtung durchgeführt. Das Ergebnis: korrekte Farben – sogar im Himmel, aber die Stimmung ist auch verschwunden ...



CD: PA3\_Vol\_09  
 Datei: Merkur\_1, Merkur\_2  
 Bild: Marius König